



IMR338: Seda Enlioğlu

IMR338: Modernes Lernen in Kanzleien, Offene Lernformate, LawBiz Innovators, Im Referendariat Chancen nutzen

Episode 338 | Gäste: Seda Enlioğlu | Arbeitgeber: Greenberg Traurig | Veröffentlicht: 8.11.2025

[00:05] Teaser:

Marc hier, moin, kurzer Hinweis, das hier ist eine Episode im Rahmen der zweiten Staffel im Rechtsmarkt, das Special bei Irgendwas mit Recht, wo wir gemeinsam mit Expertinnen und Experten die aktuellen Entwicklungen bezüglich des juristischen Berufsbilds, aber auch allgemeiner Trends beleuchten. Wenn euch das weiter interessiert, dann schaut mal in den Shownotes, da findet ihr den Link zur Roadshow des Center on the Legal Profession der Bucerius Law School, sieben deutsche Städte, jeweils zwei Stunden über Mittag. Kommt einfach vorbei, gerne auch wenn ihr noch in der Ausbildung seid und da erfahrt ihr dann weitere Hintergründe, unter anderem im Rahmen der diesjährigen Rechtsmarktstudie des Bucerius CLP. Wir freuen uns auch auf euch zu sehen, bis dann, ciao, ciao. Bis zum nächsten Mal.

[00:55] Marc:

Herzlich willkommen zu einer neuen Episode von Staffel 2 im Rechtsmarkt, unserem kleinen Format hier bei IMR, wo wir verschiedene Trends im Rechtsmarkt beleuchten. Das ganze Format, das kennt ihr schon, speist sich so ein bisschen aus der Roadshow des Bucerius Center on the Legal Profession, die immer im Herbst stattfindet und da besuchen wir verschiedene Kanzleien meistens und stellen unsere entsprechende Studie aus dem Jahr vor. Und letztes Jahr hatte ich das große Vergnügen, gemeinsam mit meinen Kollegen bei Greenberg Traurig in Berlin zu Gast zu sein. Und da habe ich unter anderem Seda Enjoglu kennengelernt. Hallo Seda.

[01:39] Seda Enlioğlu:

Hallo Marc.

[01:41] Marc:

Sag doch vielleicht mal ein paar Takte zu Greenberg Traurig. Ihr habt ja so einen halb deutsch, halb englisch, könnte man denken, klingenden Namen. Was macht ihr so?

[01:51] Seda Enlioğlu:

Wir sind eine globale Wirtschaftskanzlei mit Schwerpunkt auf Transaktionen. Wir haben über 2700 Anwälte in knapp 50 Büros weltweit. In Deutschland sind wir so um die 100 Anwälte und ein bisschen über 200 Beschäftigte. Warum Deutschland? Weil wir ganz frisch jetzt seit Anfang Februar auch in München einen neuen Standort haben. Das heißt jetzt Berlin und München. Und genau, das eigentlich so ganz kurz zur Einordnung von Greenberg.

[02:21] Marc:

Und was machst du da?

[02:22] Seda Enlioğlu:

Ich habe seit fast vier Jahren die Position der L&D Specialist, also Learning and Development Specialist inne und kümmere mich um das Aus- und Fortbildungsangebot für alle unsere Mitarbeitenden. Also da reicht die Bandbreite von dem studentischen Mitarbeiter bis zur Partnerin, ist alles mit dabei.

[02:40] Marc:

Als wir uns im Herbst letzten Jahres unterhielten und so ein bisschen über Zukunftsthemen sprachen und was müssen Juristinnen und Juristen von morgen eigentlich können, da gehen wir gleich nochmal näher drauf ein. Da sagtest du, naja, also eigentlich, um auch so ein bisschen herauszufinden, was man können muss, um future ready zu sein, bräuchte man viel mehr Austausch, auch kanzleiübergreifend und hören, was die anderen machen, was sind die Herausforderungen, was sind die Erfahrungswerte. Da hat sich aber so ein kleines bisschen seit November letzten Jahres schon was getan. Kannst du vielleicht mal sagen, wie du zu der Aussage kamst und dann auch gerne ein bisschen erzählen, was sich da entsprechend schon getan hat?

[03:15] Seda Enlioğlu:

Ja, gerne. Also zum Ersten, ich bin ja schon seit länger in der Kanzleiwelt auf Business Professional Ebene und finde, es gibt so viele Netzwerke für Anwältinnen und Anwälte, weniger aber für den Non-Legal Bereich, der ja auch passiert. Den veränderten Rechtsmarkt immer breiter, immer größer wird, immer neuere Positionen, auch zum Beispiel L&D-Specialist ist jetzt keine Position, die man in jeder Kanzlei, egal welcher Größenordnung, findet. Hat mir immer so der Austausch ein bisschen gefehlt, auch inhaltlicher Natur. Was machen die anderen so? Was bieten sie an ihren Mitarbeitenden, sich einfach mal sparen und in den Austausch gehen können? Den Wunsch habe ich bei der Roadshow geäußert. Da haben wir beide uns unter anderem zu unterhalten, aber auch mit Hariolf, dem Managing Partner bei YPOC. Oder ist das CEO?

[04:08] Marc:

Der CEO ist er, glaube ich.

[04:10] Seda Enlioğlu:

Genau, CEO sogar. Wahnsinn. Und es ist so ein bisschen bei euch auch auf Zustimmung gestoßen und ihr habt das genauso gesehen. Und andere anscheinend auch, was ich wunderbar finde, weil kurz nach der Roadshow, Ende November, hat sich ein kleines Netzwerk von drei Initiatoren aus anderen Kanzleien zusammengetan, auch aus dem Business Professionals Bereich und haben die Lorbis Innovators, so nennt sich das, Netzwerk für KanzleigestalterInnen gegründet. Und da war gestern jetzt tatsächlich die erste Kick-Off-Veranstaltung in Berlin. Und das war genau der Austausch, den ich mir ehrlicherweise gewünscht habe, nämlich zu Themen wie Kanzleiorganisation, Prozesskultur, Digitalisierung, All das, was eben uns alle ja doch umtreibt, seit längerem schon. Und wir haben vereinbart, dass wir da ganz transparent uns zu austauschen, weil nur dann kann man für jeden da auch wirklich was mitnehmen. Ich freue mich drauf, was da noch kommt, auf den Austausch, der da kommt.

[05:09] Marc:

Ist übrigens sehr zu empfehlen. Ich habe gerade parallel mal Ihre LinkedIn-Gruppe oder die LinkedIn-Gruppe der Lobbys Innovators aufgerufen und ich sehe schon auf den ersten Blick sieben Menschen, die hier auch schon mal im Podcast waren. Ja, tatsächlich.

[05:20] Seda Enlioğlu:

Drei davon. Also ich habe ja schon ein paar Folgen gehört und tatsächlich drei davon konnte ich dort gestern auch kennenlernen.

[05:26] Marc:

Ah ja, schön. Insofern, wenn ihr irgendwo Business Professional seid, ich weiß, die meisten, die hier zuhören, sind eher noch ein bisschen entweder in der juristischen Ausbildung oder eben einfach ein bisschen jünger, auch generell in anderen Ausbildungszweigen, die auch, das haben wir jetzt nämlich auch immer mehr bei EMR, Menschen, die sozusagen aus anderen Berufen auf die Kanzleiwelt schielen, ist auch ganz interessant, dann schaut euch das vielleicht mal an und wenn ihr Business Professional seid oder auch ein Anwalt oder eine Anwältin mit viel Interesse in diesem Bereich, das soll es ja auch geben, dann ist das vielleicht auch was für euch. Gut, soll aber sozusagen gar keine Werbeveranstaltung hier werden, sondern ist natürlich inhaltlich getrieben, denn die Frage ist, was muss man denn als Anwältin oder Anwalt der Zukunft eigentlich können? Ich sag mal so ganz stumpf, man ist doch super ausgebildet, hat zwei Staatsexamina gemacht und ist das auch wahrscheinlich ganz intelligent. Reicht das nicht?

[06:16] Seda Enlioğlu:

Nicht mehr, würde ich sagen. Ich glaube, da spreche ich nicht nur für uns, sondern der schon seit längerem veränderte Rechtsmarkt erfordert einfach diversere Skills. Also es ist eben nicht nur, dass man exzellenter Jurist oder Juristin ist und fachlich gut ist, ist die Grundvoraussetzung. Aber eine innovative Wirtschaftskanzlei heute hat einfach in der täglichen Arbeit unterschiedliche Anforderungen und die gehen weit über das gute juristische Fachwissen, was da sein sollte, hinaus.

[06:48] Marc:

Was ist das zum Beispiel? Was sind das für Anforderungen?

[06:51] Seda Enlioğlu:

Viele unterschiedliche Sparten, wenn wir uns jetzt einmal ganz prominent natürlich den Bereich Legal Tech, Legal Innovation anschauen. Gerade unsere juniorigen Associates arbeiten anders als Associates noch vor drei bis fünf Jahren. Ich glaube, das ist jetzt auch nichts Neues. Das wurde bestimmt diverse Male auch hier im Podcast schon diskutiert. Für uns im Bereich L&D stellt sich da natürlich die Herausforderung, wie bringen wir das dem Nachwuchs bei, weil wir können natürlich nicht davon ausgehen und gehen auch nicht davon aus, dass ich glaube eine gewisse Affinität zur Technik ist da, das Interesse ist natürlich auch größer als es früher war. Ich glaube, das kann man erwarten. Was wir nicht erwarten, ist, dass sie total eingefuchst sind, unsere Tools kommen und direkt wissen, was was zu tun ist, sondern wir müssen uns im Bereich Learning & Development im engen Austausch mit unserem Legal Innovation Department überlegen, wie vermitteln wir Fertigkeiten und Fähigkeiten an unsere Anwältinnen und Anwälte am besten.

[07:45] Marc:

Ich habe im Vorfeld bei dir auf LinkedIn gesehen, dass ihr da gerade so eine Hands-on Legal Tech Session gemacht habt. Was muss man sich denn darunter vorstellen?

[07:53] Seda Enlioğlu:

Also wir haben ja seit etwas mehr als drei Jahren unser Legal Innovation Department und Legal Innovation und Learning and Development geht bei uns Hand in Hand eben genau aus dem gerade genannten Grund, dass wir uns wirklich überlegen, wie vermitteln wir das, was wir da an Tools haben. In den ersten zwei Jahren sind wir sehr stark in der Theorie gewesen. Wir mussten erst mal zeigen, was haben wir überhaupt, wo wollen wir hin, was möchten wir gerne nutzen, wie strukturieren wir Mandate auch mit den Tools neu. Das haben wir jetzt gut anderthalb, zwei Jahre gemacht, indem wir viel erzählt haben, wo wir hinwollen und jetzt müssen wir in die praktischere, noch praktischere Umsetzung. Und zwar weg von der Frontalbeschallung und den Vorträgen hin zu, wir arbeiten alle gemeinsam hands-on in einer unserer Lösungen an einem praktischen Beispiel aus einem aktuellen Mandat. Und so läuft bei uns eine Hands-on Legal Tech Session ab.

[08:49] Marc:

Ist das der Trend 2025 sozusagen, dass, ich sag mal, ich würde mal noch KI vielleicht ergänzen, Legal Tech und KI natürlich das Thema sind, mit dem man sich in der Kanzlei dann auch aus anwaltlicher Sicht beschäftigen muss?

[09:01] Seda Enlioğlu:

Ich würde sagen, ja, ab einer bestimmten Dimension. Ich glaube, Dinge gehen Hand in Hand. Ich glaube, wenn man, das zeigte unser Treffen gestern auch, da waren eben Kanzleien aus unterschiedlichen Größen. Je größer man ist, umso mehr stellt sich die Thematik, aber auch umso mehr Manpower oder Womanpower in dem Fall hat man eben den Business Professional Bereichen. Also wenn man wie bei uns die Position Learning and Development, Legal Innovation mit ein, zwei, drei Leuten besetzt hat, die sich nur um diese Themen kümmern, dann ist man natürlich auch gut aufgestellt, um den Anwältinnen und Anwälten da ein gutes Package zu bieten. Ich glaube, dass es für internationale Wirtschaftskanzleien unumgänglich ist.

[09:44] Marc:

Wenn du eine Prognose abgeben müsstest, wo die Reise in den nächsten ein, zwei Jahren in diesem Bereich hingeht, was glaubst du, was verändert sich noch?

[09:53] Seda Enlioğlu:

Aber es ist eine schwierige Frage. Warum ist es eine schwierige Frage für mich und uns? Weil wir, ich gerade durchblicken habe lassen, uns wirklich schon viel mit der Thematik befasst haben. Also ich glaube, wir sind, das kann ich so selbstbewusst sagen, wahrscheinlich auch weiter als einige andere. eben durch die Schaffung dieser Departments und Menschen, die sich nur um diese Themen kümmern. Wie bringen wir das Wissen an unsere Anwältinnen und Anwälte? Welche Tools brauchen wir? Ich glaube, unsere Veränderung wird anders sein als die im Markt.

[10:24] Marc:

Sehr schön. Hast du noch einen Tipp für unsere jüngeren Zuhörerinnen und Zuhörer? Gibt es irgendwas, wo man sich vielleicht, wenn man jetzt sagt, ich will mich aber besonders gut auf das Berufsleben vorbereiten, woran man dann investieren kann? Was würdest du da raten? Was sollte man tun?

[10:38] Seda Enlioğlu:

Gerade im Referendariat, in den Wahlstationen, in der wissenschaftlichen Mitarbeit, alles mitnehmen, was geht. An jeder Veranstaltung, egal bei welcher Kanzlei man ist, es wird viel geboten. Ich meine, der War of Talent is real. Ich glaube, nicht nur wir bieten viel, auch andere bieten viel. Und ich glaube, man hat wirklich die Auswahl. Und ich kann nur sagen, nutzt die Gelegenheit, möglichst viel bei den Kanzleien mitzunehmen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Ich sehe gerade bei den Jüngeren da so eine große Hemmschwelle und auch so ein bisschen die Angst. Bin ich wirklich eingeladen? Wir sagen immer, wenn du im Verteiler bist, dann bist du eingeladen. Wir machen uns da wirklich Gedanken drüber, wen wir einladen und auf wen wir was zuschneiden. und trotzdem kriege ich immer wieder Rückfragen. Kann ich da auch kommen? Kann ich mir das auch anhören? Darf ich da dabei sein? Und ich denke mir so, ja, absolut, seid selbstbewusster und nehmt alles mit, was euch angeboten wird. Und dann ist man gut bedient.

[11:36] Marc:

Das ist ein guter Tipp. Vielen herzlichen Dank.

[11:39] Seda Enlioğlu:

Sehr gerne.

[11:40] Marc:

Ciao.

[11:40] Seda Enlioğlu:

Ciao.

Zum Arbeitgeberprofil von Greenberg Traurig

